

Monsanto auf mecklenburgisch!

Der Gentechnikkritiker Jörg Bergstedt kommt auf Einladung des BUND-Landesverbandes zum Informationsabend mit Vortrag und Gespräch am:

Samstag, 2.7.2011, 20.00 Uhr
Tagungshaus Stellshagen
Lindenstr. 1, 23948 Stellshagen

in Kooperation
mit dem
Verein für eine
gentechnikfreie Gastronomie



Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland - Landesgeschäftsstelle,
Wismarsche Str. 152, 19053 Schwerin,
Tel.: 0385 52133913, Fax: 0385 52133920



Monsanto auf mecklenburgisch!

Der Gentechnikkritiker Jörg Bergstedt kommt auf Einladung des BUND-Landesverbandes zum Informationsabend mit Vortrag und Gespräch am:

Montag, 4.7.2011, 19.30 Uhr
Bio-Bistro Schwerin
Hauptstraße 10a • Schwerin

in Kooperation
mit dem
Demeter-Hof
Medewege



Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland - Landesgeschäftsstelle,
Wismarsche Str. 152, 19053 Schwerin,
Tel.: 0385 52133913, Fax: 0385 52133920



Monsanto auf mecklenburgisch!

Kennen Sie Filme oder Bücher über Monsanto? Immer wieder wird ein intensiver Filz zwischen Konzern und Aufsichtsbehörden aufgedeckt. Doch St. Louis, der Firmensitz des Round-up- und Agent-Orange-Herstellers, ist weit weg. Wie aber sieht es in Deutschland aus? Und speziell in Mecklenburg-Vorpommern? Warum werden hier Jahr für Jahr immer neue Felder angelegt, obwohl 80 Prozent der Menschen keine Gentechnik im Essen wollen? Warum fließen Steuergelder auch dieser 80 Prozent fast nur noch in die Gentechnik, wenn es um landwirtschaftliche Forschung geht? Der Vortrag bietet einen Blick hinter die Kulissen der Gentechnik mit ihren mafiosen Strukturen und skandalösen Zuständen bei Genehmigungen und Geldvergabe - auch und gerade in Mecklenburg-Vorpommern. Das alles bildet eine erschütternde Erklärung, warum die überwältigende Ablehnung und der gesetzlich eigentlich vorhandene Schutz gentechnikfreier Landwirtschaft (einschließlich Imkerei) gegenüber der grünen Gentechnik so wenig Wirkung hat. Denn: In den vergangenen Jahrzehnten sind alle relevanten Posten in Genehmigungsbehörden, Bundesfachanstalten und geldvergebenden Ministerien mit GentechnikbefürworterInnen besetzt worden. Viele sind direkt in die Gentechnikkonzerne eingebunden. Mafiose Geflechte von Kleinstunternehmen und seltsamen Biotechnologieparks entstanden - und das Wichtigste von ihnen in Deutschland steht östlich von Rostock. Sein Name: AgroBioTechnikum. Zwischen den Beteiligten werden Aufträge und Gelder erst mit betrügerischen Anträgen eingeworben und dann hin- und hergeschoben, bis sich ihre Spur auf den Konten der Beteiligten verliert. In der Veranstaltung werden die Seilschaften zwischen Behörden, staatlicher und privater Forschung, Konzernen und Lobbyorganisationen durchleuchtet. Jeweils eine Firma (BioOK aus Mecklenburg-Vorpommern), eine Behörde (BVL = Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), das wichtigste Forschungszentrum AgroBioTechnikum (nahe Rostock) und der Lobbyverband InnoPlanta mit den jeweiligen Firmengeflechten werden vorgestellt. Am Beispiel eines kleinen Versuchsfeldes, welches 2009 auch in Mecklenburg-Vorpommern stand, zeigt sich: Deutsche Genfelder sind nichts als Fördermittelbetrug, Schlamperei und der Wille, die Auskreuzung aktiv herbeizuführen. Um die Wut zu Entschlossenheit statt zur Ohnmacht zu wenden, bildet ein Ausblick auf Möglichkeiten des Widerstandes den Abschluss: „Wer nach mehr Forschung ruft oder sich auf staatliche Stellen verlässt, ist verlassen. Gentechnikfreiheit gibt es nur dann, wenn die 80 Prozent Ablehnung sich auch zeigen!“

Rückfragen, Organisation und Programm: Dr. Burkhard Roloff, BUND, Tel.: 0385 52133913 und 0176 25190600

Monsanto auf mecklenburgisch!

Das neue Buch des Gentechnikkritikers Jörg Bergstedt zeigt die Verflechtungen zwischen Behörden, Konzernen, Lobbyisten und Forschung in der Agro-Gentechnik. Der BUND Mecklenburg-Vorpommern lädt gemeinsam mit dem Verein für eine gentechnikfreie Gastronomie zum Informationsabend mit Vortrag und Gespräch ein:



Samstag, 2. Juli 2011

20.00 Uhr

Tagungshaus Stellshagen

Lindenstraße 1 • 23948 Stellshagen

Telefon: 038825 44-0

Monsanto auf mecklenburgisch!

Das neue Buch des Gentechnikkritikers Jörg Bergstedt zeigt die Verflechtungen zwischen Behörden, Konzernen, Lobbyisten und Forschung in der Agro-Gentechnik.

Der BUND Mecklenburg-Vorpommern lädt gemeinsam mit dem Demeter-Hof Medewege zum Informationsabend mit Vortrag und Gespräch ein:



Montag, 4. Juli 2011

Bio-Bistro

19.30 Uhr • Hauptstr. 10a • Schwerin

Telefon: 0385 - 550 91 63